Protokoll: 5. Sitzung des Corona-Forums Zivilgesellschaft

22. April 2021 | per Videokonferenz

Am 22. April 2021 haben sich die Teilnehmenden über die Arbeitsweise und die strategische Ausrichtung des Corona-Forums Zivilgesellschaft Gedanken gemacht. Wir begannen mit einem Rückblick auf die bereits erarbeiteten Themen und die Ergebnisse (s.u.: Foliensatz).

Die Teilnehmenden teilten ihre persönlichen Eindrücke zur bisherigen Arbeit des Forums. Dabei kam zum Ausdruck, dass besonders die monatlichen Sitzungen mit Impulsen, Austausch und der Möglichkeit, Botschaften an die Landespolitik zu richten, geschätzt wurden. Darüberhinausgehende Aktionen des Forums möchten nicht alle mitgestalten. Forumsteilnehmende sind gerne eingeladen das Padlet „Eindrücke: Zur gemeinsamen Arbeit im Forum“ zu ergänzen:

https://padlet.com/afbbuero/15nrx6djpaqxwmun

In einem nächsten Schritt wurde darüber diskutiert, wie die Ergebnisverwertung des Corona-Forums Zivilgesellschaft in Zukunft zielgerichtet erfolgen kann. Besonders, inwiefern das Forum seine Schnittstellen zur Landespolitik wirkungsvoll bedienen kann, wurde diskutiert. Die Idee, öffentliche Dialogformate mit den neu gewählten Landtagsabgeordneten anzubieten, in denen Inhalte und Botschaften mit Politiker:innen und Bürger:innen diskutiert werden, wurde erneut hervorgehoben. Auch die Öffentlichkeitsarbeit soll in Zukunft in der Ergebnisverwertung eine wichtige Rolle spielen:

https://padlet.com/afbbuero/y9clckkw01ak4etc

Schließlich folgte eine Abfrage zu verschiedenen Aspekten der zukünftige Arbeit des Forums: Themen, Termine, Arbeitsbereiche und potentielle neue Teilnehmende. Auch hier sind diejenigen, die nicht dabei sein konnten, herzlich eingeladen, sich über das Padlet zu beteiligen:

https://padlet.com/afbbuero/znls74g33dnm6yg9

Agenda für heute

Rückblick: Was haben wir bis jetzt bearbeitet?

- Kurzvorstellung und Reflexion Selbstverständnis, bisherige Themen und Ergebnisse

Eindrücke: Zur gemeinsamen Arbeit im Forum

- Rückmeldungen der Teilnehmer*innen

Ergebnisverwertung: Wo stehen wir?

- Kurzvorstellung und Reflexion

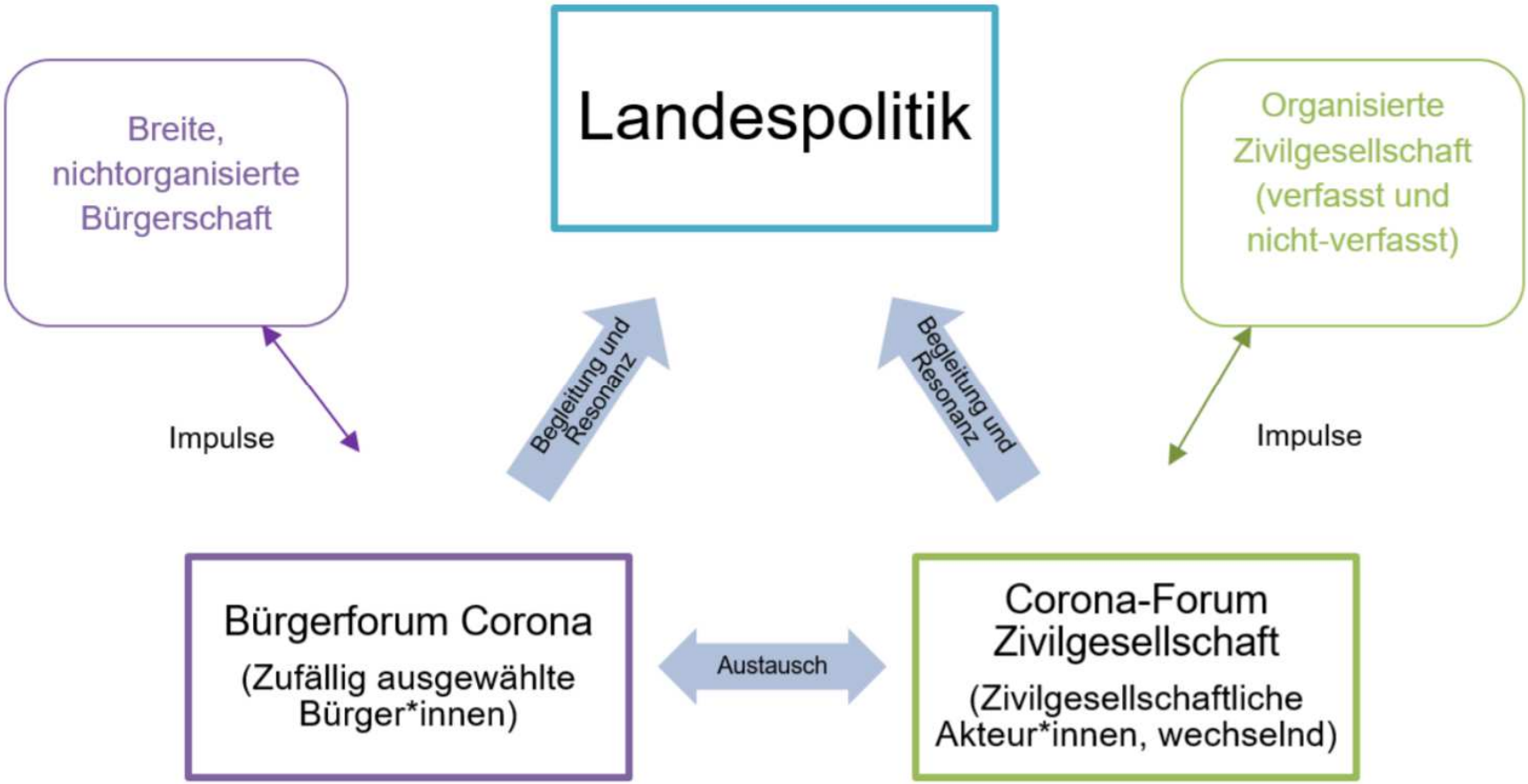
Weiterarbeit: Wie möchten wir weiterarbeiten?

- Inhalte, Sitzungsroutinen, Arbeitsgruppen, Teilnehmerschaft

Abschluss im Plenum

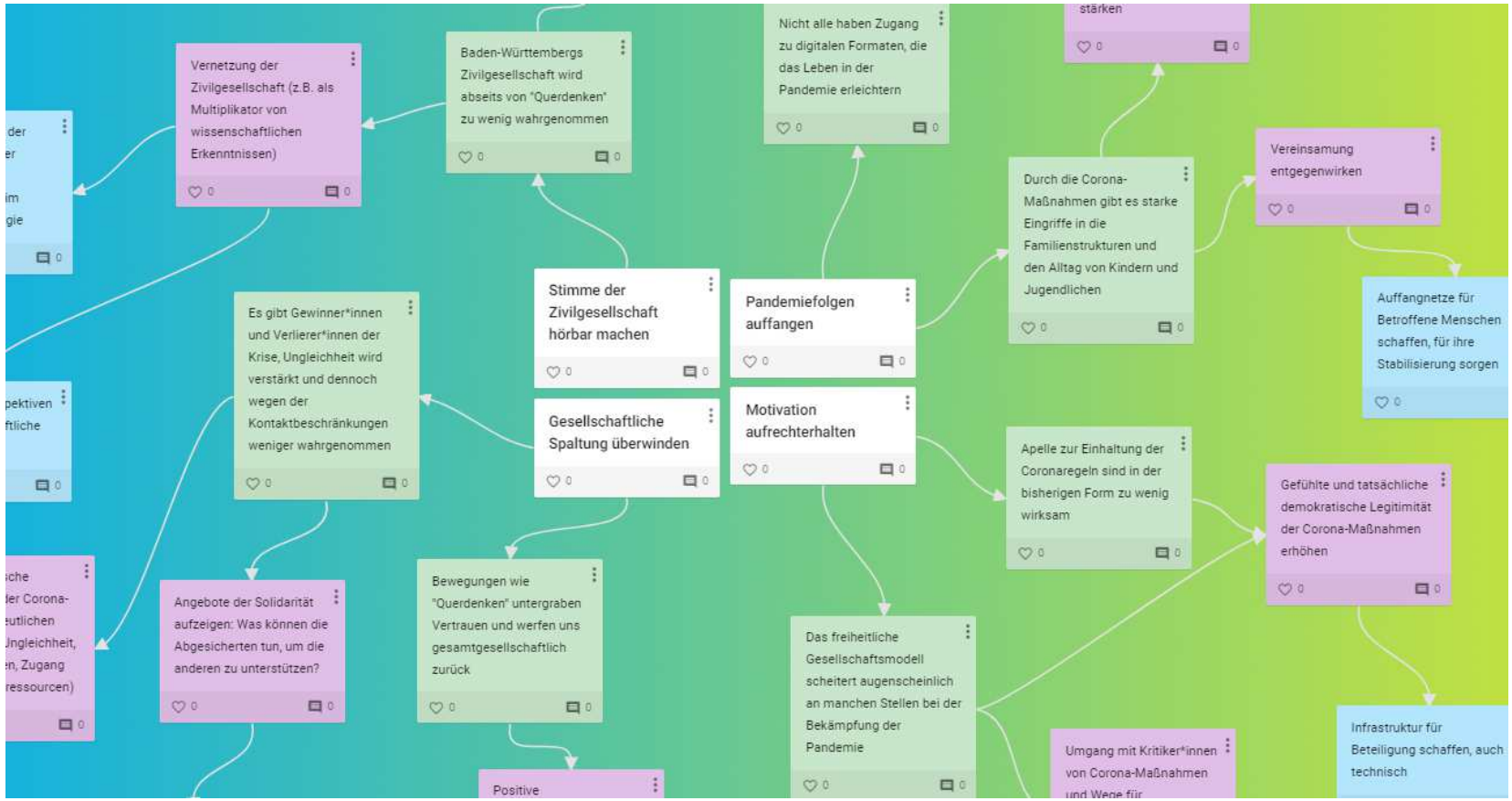
- Bericht aus dem Bürgerforum Corona
- Dank und Verabschiedung von Gisela Erler

Rückblick: Vorgespräche und konstituierende Sitzung am 10.12.2020



https://allianz-fuer-beteiligung.de/wp-content/uploads/2020/12/Protokoll_1.-Sitzung_Corona-Forum-Zivilgesellschaft_10_12_2020.pdf

Rückblick: Konstituierende Sitzung am 10.12.2020



https://padlet.com/AllianzfuerBeteiligung/j6okzwgzlovs9hya

Rückblick: Themensitzungen im Januar, Februar und März

Impf- und Teststrategien

https://padlet.com/annabelstoffel/Bookmarks

Demokratische Grundlagen

https://padlet.com/AllianzfuerBeteiligung/zgumo284da0izrol

Gesellschaftliche Spaltung

https://padlet.com/AllianzfuerBeteiligung/zgumo284da0izrol
https://padlet.com/afbbuero/15nrx6djpaqxwmun

Rückblick: Themensitzungen im Januar, Februar und März

Kooperationen für innovative Lösungen in der Krise

https://padlet.com/annabelstoffel/gcyugnmgybs0g9vp

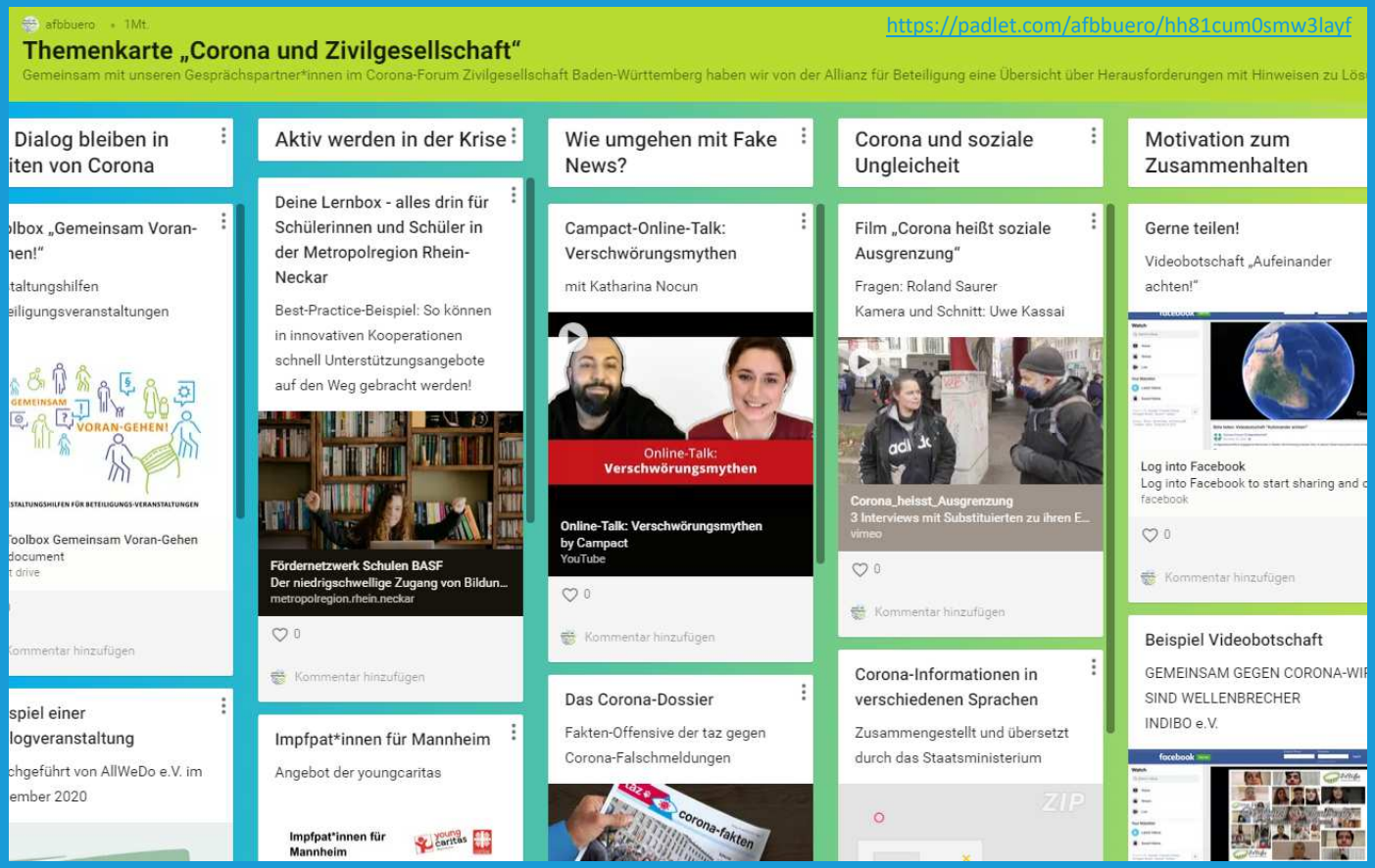
Zivilgesellschaft „fit machen“ für die Herausforderungen in und infolge der Pandemie

https://padlet.com/nilsrenkes2/9jwx3z7jlle6hfgx

Lokale Corona-Foren

https://padlet.com/afbbuero/sg19zaa7n4gung9v

Ergebnisse: Stimmen der Zivilgesellschaft



Ergebnisse: Botschaften an die Landespolitik

Zentrale Botschaften

- **Zivilgesellschaft einbeziehen:** Die Zivilgesellschaft hat enorme Potentiale, Strategien und Hilfsangebote zur Bewältigung der Corona-Pandemie zielgruppengerecht auszugestalten. Deshalb muss sie im Vorfeld politischer Entscheidungen gehört und in die Beratungen einbezogen werden. Ferner muss sie in lokalen und nationalen Pandemieplänen verankert werden. Gemäß einem Zitat von Winfried Kretschmann, muss der schmale Pfad der Zivilgesellschaft in die Politik zu einer breiten Straße ausgebaut werden.
- **Lokale Corona-Foren ermutigen:** Die Mitgestaltung der Zivilgesellschaft in der Pandemie kann am besten auf der lokalen Ebene funktionieren. Die Politik sollte lokale Dialogformate fördern, in denen Politik, Zivilgesellschaft und Verwaltung gemeinsam Lösungsansätze zur Bewältigung der Corona-Pandemie und ihrer Folgen entwickeln.
- **Perspektiven schaffen:** Die Corona-Maßnahmen verändern unsere Gesellschaft. Dies betrifft Strukturen in allen Bereichen: Wirtschaft, Soziales, Bildung, Familie. Es braucht weitere Unterstützung, damit unsere Gesellschaft mit diesen Herausforderungen umgehen kann. Um hier die richtigen Perspektiven zu bieten, sollte die Landespolitik in Baden-Württemberg betroffene Menschen in die Gestaltung ihrer Hilfsprogramme einbeziehen.
- **Hilfsangebote stärken:** Auch in Zeiten des Lockdowns bieten Einrichtungen in Baden-Württemberg den Menschen weiter ihre Unterstützung an. Zum Beispiel im Bereich der Sozialarbeit oder der Gewaltprävention. Die Landespolitik Baden-Württemberg sollte diese Einrichtungen stärken und gezielt darauf hinweisen, dass Hilfsangebote weiter in Anspruch genommen werden können.
- **Arme Menschen schützen:** Der persönliche Schutz vor dem Corona-Virus kostet Geld. Menschen, die aufs Geld schauen müssen, können sich diesen Schutz nicht oder nur ungenügend leisten. Die Landespolitik in Baden-Württemberg sollte daher darauf hinwirken, bestehende Unterstützungsleistungen für arme Menschen zeitlich befristet zu erhöhen – oder selbst punktuelle Unterstützungsangebote entwickeln.
- **Hintergrundwissen vermitteln:** Impfungen sind der Schlüssel zur Überwindung der Pandemie. Viele Menschen müssen möglichst bald ein Impfangebot bekommen – und dieses auch annehmen. Damit das gelingt, muss die Landespolitik in Baden-Württemberg nicht nur eine effektive Verteilung des Impfstoffs organisieren. Sie sollte auch durch überzeugende und transparente Kommunikation zum Thema Impfen Vertrauen schaffen.
- **Testen, testen, testen:** Es wird noch eine ganze Zeit dauern bis viele Menschen in Baden-Württemberg geimpft sind. Deshalb müssen jetzt „Hotspots" frühzeitig erkannt werden, um der weiteren Verbreitung des Virus zuvorzukommen. Dazu sollte die Landespolitik in Baden-Württemberg auf konsequentes Testen setzten, auch ohne Anzeichen von Symptomen. Selbsttests müssen stärker als bisher zum Einsatz kommen und für alle leicht verfügbar sein.

https://allianz-fuer-beteiligung.de/wp-content/uploads/2021/03/Botschaften-an-die-Landespolitik.pdf

Ergebnisse: Zivilgesellschaft „fit machen“

Themenlandkarte

https://padlet.com/afbbuero/hh81cum0smw3lavf

Toolbox

https://allianz-fuer-beteiligung.de/wp-content/uploads/2021/03/AfB-Toolbox-Gemeinsam-Voran-Gehen.pdf

Förderbaukasten

https://allianz-fuer-beteiligung.de/beteiligung-aktuell/aktion-gemeinsam-voran-gehen/

Ergebnisverwertung Corona-Forum Zivilgesellschaft

1. Vermittlung zivilgesellschaftlicher Botschaften an die Landespolitik:

- Wie kann das Forum dieses Element stärken, zum Beispiel über Veranstaltungen mit Landtagsabgeordneten, oder andere Maßnahmen?

2. Zivilgesellschaftliche Lösungsansätze vor Ort:

- Wie kann das Forum konkret dabei unterstützen, lokale Corona-Foren oder andere lokale Maßnahmen vor Ort anzuschieben?

3. Öffentlichkeitsarbeit:

- Wie kann das Forum seine Herangehensweisen/Aktivitäten in Baden-Württemberg besser bekannt machen?